

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 11. Januar 2017
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Stefan Birkner
Helga Gall
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Marlene Orban
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Christian Steer
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Michael Deininger

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2016, öffentlicher Teil
2. Information baubegleitende Ingenieur- und Laborleistungen Abbruch Prix-Gelände
3. Erlass einer Aussenbereichssatzung "Südlicher Kaaganger" der Gemeinde Eching - Erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
4. Antrag der kath. Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz bezügl. denkmalschutzrechtlicher Erlaubnis zur Aussteifung Unterkonstruktion Dachreiter bei der Fialkirche "St. Jakobus" in Unterschondorf; Stellungnahme der Gemeinde Schondorf
5. Umbau Kellerraum zu Büroraum im Rathaus
6. Klimapartnerschaft Puerto Leguizamo; Auszahlungsbevollmächtigung für den Brunnenbau (NAKOPA-Projekt), Erneute Vorlage
7. Straßenbeleuchtung Gemeindebereich, Umrüstung von HQL auf LED Leuchten
8. Auftragsvergabe Reinigungsarbeiten Vereinsraum ehemals "Feuerwehrstüberl"
9. Gebäudeversicherung für die Liegenschaft Bahnhofstr. 35 (Rose Haus)
10. Rose Haus Bahnhofstr. 35; Erneuerung Elektroinstallation
11. Abschluss von Gewässerschadenhaftpflichtversicherungen
12. Kinderhaus; Wartungsvertrag Wärmepumpe
13. gemeindlicher Bauhof; Sektionaltore Sachkunde- und Wartungsvertrag Vergabe
14. Antrag auf einen Spargelverkaufsplatz 2017 an der Bergstraße durch Fa. Lohner Spargelhof
15. Antrag von Lohner Spargelhof und Kraus Erbeerverkauf auf bauliche Erweiterung des Verkaufplatzes an der Bergstraße
16. Genehmigung Abschuss von Bibern; Bescheid LRAmt Landsberg
17. Sammersee-Festival 2017
18. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)
19. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
20. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2016, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 14.12.2016, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	0

Hinweis:

GR Luzius Kloker enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Information baubegleitende Ingenieur- und Laborleistungen Abbruch Prix-Gelände

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 06.04.2016 wurden die Ingenieurleistungen für die Geländefreimachung vom Gemeinderat an das Büro geomechnig, Schondorf vergeben.

Die Abbrucharbeiten auf der Baustelle sind weitgehend beendet. Alle Gebäude und Gebäudeteile (ober- und unterirdisch) sowie Leitungen und Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind abgebrochen, die anfallenden Bau- und Schadstoffe fachgerecht entsorgt.

Das Beton-Recycling-Material (ca. 5.300 m³) liegt gebrochen auf der Baustelle. Derzeit wird die weitere Verwertung mit Beurteilung der TU München (s. GR. Beschluß vom 23.11.2016) geprüft.

Die damalige Beauftragung an das Büro geomechnig beinhaltete die Ingenieurleistungen (Voruntersuchungen, Erstellung Rückbaukonzept, Leistungsverzeichniserstellung, Schadstofftechnische Grundlagenermittlung, Planung der Rückbaumaßnahme, Überwachung und Begleitung der Baumaßnahme).

Zusätzlich dazu wurden die Laborleistungen (Probenahme, Beurteilung vor Ort, chemische Untersuchungen, baubegleitende Laborleistungen, Abfalldeklarationsuntersuchungen und Boden-Beweissicherungsuntersuchungen der Aushubsohlen) beauftragt.

Die auszuführenden Arbeiten wurden nach Abstimmung und Vorgabe des Landratsamtes vom Büro ausgeführt.

Aufgrund der Tatsache, dass der Umfang der Leistungen auf der Baustelle und im Labor zur Zeit der Auftragsvergabe nicht genau abgeschätzt werden konnten, soll nun der Gemeinderat über den aktuellen Stand informiert werden.

Die Kosten für Ingenieurleistungen belaufen sich derzeit auf ca. 35.900 EUR brutto, die Kosten für Laborleistungen auf ca. 32.900 EUR brutto (in der Sitzung war ein falscher Betrag von 68.800 EUR brutto). Die Maßnahme im Zusammenhang mit dem Abbruch der Gebäude und der Entsorgung der angefallenen Materialien und Schadstoffe ist damit weitestgehend abgeschlossen.

Abschließend ist jetzt noch die Schadstoffbelastung des Bodens zu untersuchen und vom Landratsamt zu beurteilen und frei zu geben. Das bedeutet, dass weitere bodengutachterliche Untersuchungen erforderlich werden, die sinnvollerweise durch das Büro Geomechnig erbracht werden sollen.

Zusätzliche Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2017 einzuplanen.

3. Erlass einer Aussenbereichssatzung "Südlicher Kaaganger" der Gemeinde Eching - Erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

Siehe Ausarbeitung des Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München vom 22.12.2016.

Beschluss:

Es werden keine Erinnerungen erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

4. Antrag der kath. Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz bezügl. denkmalschutzrechtlicher Erlaubnis zur Aussteifung Unterkonstruktion Dachreiter bei der Filialkirche "St. Jakobus" in Unterschondorf; Stellungnahme der Gemeinde Schondorf

Sachverhalt:

Die katholische Pfarrkirchenstiftung Hl. Kreuz stellt einen Antrag auf Änderung eines Baudenkmals (s. Anhang). Sichtbare Schäden in der Kirche St. Jakob machen einen konstruktiven Eingriff nötig, um die historische Bausubstanz zu sichern. Die Genehmigung hat die zuständige Denkmalschutzbehörde zu erteilen. Die Gemeinde wird um eine positive Stellungnahme gebeten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der geplanten Maßnahme befürwortend zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

5. Umbau Kellerraum zu Büroraum im Rathaus

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 02.11.2016 grundsätzlich dem Umbau des Kellerraumes zugestimmt. Es sollten zusätzlich die Kosten für die Vergrößerung der Fenster (Maurerarbeiten, Anpassung Wärmedämmverbundsystem, Fenster) mit aufgenommen werden. Zu den jeweiligen Gewerken wurden die bisher beauftragten Firmen angefragt. Folgende Kosten werden voraussichtlich anfallen:

Estrichaus- und Einbau	4.800 EUR brutto
Heizungsverlegung	4.000 EUR brutto
Fenstervergrößerung Maurerarbeiten	2.500 EUR brutto
Anpassung Wärmedämmverbundsystem Fassade	1.000 EUR brutto
Erneuerung Fenster	3.000 EUR brutto
Trockenbauarbeiten Anpassung	1.500 EUR brutto
Elektroarbeiten	4.200 EUR brutto
Malerarbeiten	2.500 EUR brutto
Bodenbelagsarbeiten	2.200 EUR brutto
Erneuerung Brandschutztüre und Verschließen Durchgang	4.400 EUR brutto
Unvorhergesehenes	1.900 EUR brutto
Gesamt:	32.000 EUR brutto

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Leistungen für den Umbau des Kellerraumes in einen Büroraum auf der Grundlage der vorliegenden Angebote der bisher beauftragten Firmen zu beauftragen. Beauftragung erfolgt erst, wenn der Haushalt 2017 feststeht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

6. Klimapartnerschaft Puerto Leguizamo; Auszahlungsbevollmächtigung für den Brunnenbau (NAKOPA-Projekt), Erneute Vorlage

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt aus der Sitzung vom 14.12.2016 wird erneut zur Entscheidung vorgelegt, da sich die Entscheidungsgrundlagen geändert haben.

Im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Puerto Leguizamo in Kolumbien wurde das zweite NAKOPA-Projekt – Trinkwasser für Dörfer – vom Ministerium (BMZ) genehmigt. 90 % der Kosten werden vom Ministerium bezahlt, 10 % sind von der Partnergemeinde Leguizamo zu

zahlen. Da die Gelder des BMZ an die deutsche Partnergemeinde überwiesen werden und von unseren Konten zu den diversen Auftragnehmern, ist jeweils ein Gemeinderatsbeschluss für die Auszahlungen nötig. Um die Auszahlung jeweils termingerecht veranlassen zu können, bittet die Verwaltung um einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates.

Frau Stefanie Windhausen berichtet über den Sachstand bezüglich der Verhaftung des Bürgermeisters von Leguízamo.

Beschluss:

Herr Häberle stellt den Antrag, eine schriftliche Zusammenfassung von Frau Windhausen sowie eine Klärung bezüglich der Haftungsfrage der Sitzungsniederschrift anzufügen.

Herr Jünger stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die Haftungsfrage beim BMZ zu klären. Gleichzeitig soll auch noch eine genaue Klärung erfolgen, was passiert, wenn die Gemeinde Leguízamo ihrer Verpflichtung auf Übernahme von 10% der Projektkosten nicht nachkommt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Auszahlungen für das NAKOPA-Projekt „Trinkwasser für Dörfer“ bis zu einer Maximalhöhe, die der Zuschusshöhe des BMZ entspricht, vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	12	4

7. Straßenbeleuchtung Gemeindebereich, Umrüstung von HQL auf LED Leuchten

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 06.04.2016 war beabsichtigt, die Umrüstung von HQL-Lampen (Quecksilberdampf-Lampen) auf LED-Leuchten an die Bayernwerk AG zu vergeben. Es waren hierfür Kosten in Höhe von 22.243 EUR brutto vorgesehen.

Aufgrund der damaligen Haushaltslage wurde vom Gemeinderat die Umsetzung zunächst zurückgestellt, es sollte erst einmal die finanzielle Situation geklärt werden.

In der Finanzausschusssitzung vom 29.06.2016 wurde dann die finanzielle Lage der Gemeinde geklärt. Da die Arbeiten ausreichend Vorlaufzeit benötigten wurde seitens der Verwaltung die Umrüstung am 02.08.2016 in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang wurde dem Gemeinderat jedoch noch keine Beschlussvorlage zur Genehmigung vorgelegt.

Die Bayernwerk AG hat mit Rechnung vom 02.12.2016 die dazugehörige Rechnung vorgelegt, die mit 21.002,36 EUR brutto abschließt. Es ist der Beschluß nachträglich zu fassen, dass die vorgesehene Umrüstung vollzogen wird.

Kassenwirksam werden diese Kosten erst im HH-Jahr 2017.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgaben werden im Haushalt 2017 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nachträglich die Durchführung der Straßenbeleuchtungsarbeiten im Jahr 2016 auf der Grundlage des Beschlusses vom 06.04.2016.

Haushaltsmittel für die bereits abgeschlossenen Leistungen im Jahr 2016 sind für das HH-Jahr 2017 zusätzlich zu weiteren Straßenbeleuchtungsarbeiten im Jahr 2017 mit einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

8. Auftragsvergabe Reinigungsarbeiten Vereinsraum ehemals "Feuerwehrstüberl"

Sachverhalt:

Das ehemalige Feuerwehrstüberl im Rathaus steht in Zukunft Schondorfer Vereinen zur Nutzung zur Verfügung (aktuell bereits Musikschule). Dafür muss der Raum regelmäßig gereinigt werden. Diese Aufgabe soll Frau Aschermann, die das Rathaus sauber hält, mitübernehmen. Kosten von pauschal Euro 81,-- pro Monat zzgl. USt ab 1.12.2016 fallen hierfür an.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe der zusätzlichen Reinigungsarbeiten des Vereinsraums in Höhe von 81,-- Euro pro Monat zzgl. USt. ab 1.12.2016 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

9. Gebäudeversicherung für die Liegenschaft Bahnhofstr. 35 (Rose Haus)

Sachverhalt:

Für das Anwesen mit Nebengebäuden ist der Abschluss einer Gebäudeversicherung (Feuer, Leitungswasser, Sturm) erforderlich.

Der Gesamtjahresbeitrag inkl. gesetzl. Versicherungssteuer beträgt 399,70 Euro.

Rechtliche Würdigung:

Der Abschluss einer Gebäudeversicherung ist erforderlich; die Jahresprämie wurde nach Taxierung seitens der Versicherungskammer Bayern ermittelt. Es besteht dort seit 01.10.2016 vorläufiger Versicherungsschutz.

Beschluss:

Dem Abschluss der Gebäudeversicherung in Höhe von 399,70 Euro pro Jahr wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

10. Rose Haus Bahnhofstr. 35; Erneuerung Elektroinstallation

Sachverhalt:

Im Zuge von Kleinreparaturen im 1. OG des Gebäudes Rose-Haus, Bahnhofstr. 35 wurde festgestellt, dass die elektrischen Leitungen einerseits veraltet sind und auch die Absicherung und Ausstattung erneuert werden sollte.

Für die Wohnung soll bald ein Mieter gefunden werden, so dass notwendige Installationsarbeiten vor dem Bezug noch durchzuführen wären.

Die Besichtigung mit einer Fachfirma erfolgt erst am 09.01.2017, so dass noch keine Kosten genannt werden können. Es soll aber entschieden werden, ob

- a) die Erneuerung der Wohnung im 1. OG oder
- b) im gesamten Gebäude vorgenommen werden soll.

In der Gemeinderatssitzung können voraussichtlich Schätzkosten genannt werden.

Haushaltsmittel wären dann entsprechend in die Haushaltsplanungen 2017 mit aufzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Elektroarbeiten im Rose-Haus zunächst nur im 1. OG von einer ortsansässigen Fachfirma ausführen zu lassen. Die anderen Wohnungen werden jeweils bei Mieterwechsel saniert.

Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	0

Hinweis:

Wegen möglicher persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Christian Steer an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

11. Abschluss von Gewässerschadenhaftpflichtversicherungen**Sachverhalt:**

Bei der Ermittlung der Versicherungssumme des Wohngebäudes „Bahnhofstr. 35“ wurde seitens der Versicherungskammer Bayern der Abschluss einer Gewässerschadenhaftpflichtversicherung für erforderlich erachtet, da das Objekt mit Öl beheizt wird.

Bislang sind die mit Öl beheizten Liegenschaften (Blaues Haus, Fichtenweg 16, Am Griesfeld 9, Schulstraße 9a, 9b, 9c –alle Kellertanks, Rathausgebäude, Feuerwehr -Erdtanks) nicht gegen Schäden durch auslaufendes Heizöl versichert.

Rechtliche Würdigung:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen, z.B. [§ 89](#) Abs. 2 [Wasserhaushaltsgesetz](#) (WHG), muss jeder für den Schaden in unbegrenzter Höhe einstehen, den er schuldhaft (d. h. fahrlässig) oder ohne eigenes Verschulden (Gefährdungshaftung) verursacht hat. So hat der Inhaber einer Anlage mit wassergefährdenden Stoffen auch für Schäden Dritter aufzukommen, die verschuldensunabhängig z. B. durch auslaufendes Heizöl entstanden sind.

Beschluss:

Die Verwaltung soll ein Angebot für alle Liegenschaften, bei der eine Heizöllagerung erfolgt, einholen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Hinweis:

Gemeinderäte Windhausen und Birkner waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

12. Kinderhaus; Wartungsvertrag Wärmepumpe**Sachverhalt:**

Im gemeindlichen Kinderhaus wurde im Zuge der Erweiterung 2009 eine Luft-Wärmepumpe eingebaut. Es soll ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.

Die Fa. Schulz, Augsburg hat zu der von ihr errichteten Anlage ein Angebot für die Wartung abgegeben. Es wird für die jährliche Wartung ein Pauschalpreis einschl. Fahrtkosten in Höhe von 378,42 EUR brutto verlangt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Der Betrag wird im Haushalt 2017 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat bevollmächtigt die Verwaltung den Wartungsauftrag für die Luftwärmepumpe für das Kinderhaus an die Firma Schulz, Augsburg auf der Grundlage ihres Angebotes vom 07.12.2016 in Höhe von 378,42 EUR brutto zu erteilen.

Kosten sind hierfür in den Haushalt 2017 sowie Folgejahre mit aufzunehmen.

Ein Vergleichsangebot wird noch eingeholt. Vertrag kann abgeschlossen werden, wenn das Vergleichsangebot höher ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Hinweis:

Gemeinderäte Windhausen und Birkner waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

13. gemeindlicher Bauhof; Sektionaltore Sachkunde- und Wartungsvertrag Vergabe

Sachverhalt:

Die beiden Sektionaltore im gemeindlichen Bauhof sind im Dezember 2016 erneuert worden.

Mit Bestandteil der Ausschreibung war die Position für die jährlich erforderliche Sachkundeprüfung und Wartung der Toranlagen.

Die Firma Huber als Ersteller der Toranlagen hat hierzu den Vertragsentwurf nun vorgelegt. Die jährlichen Kosten hierfür betragen 280,-- EUR netto (auf der Grundlage der Ausschreibung) für die beiden Tore einschl. An- und Abfahrt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgaben werden im Haushalt 2017 und den Folgejahren berücksichtigt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Sachkundeprüfungs- und Wartungsarbeiten für die Dauer der Gewährleistung an die Fa. Huber, Igling auf der Grundlage Ihres Angebotes vom 20.12.2016 in Höhe von 333,20 EUR brutto zu vergeben. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist soll ein Sachkundenprüfungs- und Wartungsvertrag für die Feuerwehr-Sektionaltore und die Bauhof-Sektionaltore abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Hinweis:

Ab diesem TOP GRte Windhausen und Birkner wieder anwesend.

14. Antrag auf einen Spargelverkaufsplatz 2017 an der Bergstraße durch Fa. Lohner Spargelhof

Sachverhalt:

Wie auch in den Vorjahren stellt die Fa. Lohner den Antrag zur temporären Nutzung gemeindlicher Flächen an der Bergstraße, um hier Spargel zu verkaufen (siehe Anlage).

Die Pacht für die Nutzung von Anfang April bis spätestens Ende Juni betrug im Vorjahr 100,-- Euro pro Monat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt dem Antrag der Fa. Lohner stattzugeben. Die Pacht für die temporäre Nutzung der gemeindlichen Flächen wird auf 100,-- Euro pro Monat festgesetzt.

Die Aufstellung des Verkaufsstandes darf nur in Abstimmung mit der Verwaltung auf dem vorgegebenen Platz erfolgen und soll dieses Jahr berücksichtigen, dass wahrscheinlich auch ein Erdbeerverkaufsstand aufgestellt werden wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

15. Antrag von Lohner Spargelhof und Kraus Erbeerverkauf auf bauliche Erweiterung des Verkaufsplatzes an der Bergstraße

Sachverhalt:

Die Firmen Lohner (Spargel) und Kraus (Erdbeeren) stellen gemeinsam den Antrag auf Vergrößerung der aufgekiesten Fläche an der Bergstraße. Die anfallenden Kosten würden von den Firmen vollumfänglich übernommen (s. Anlage).

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der aufgekiesten Fläche an der Bergstraße gemäß Antrag der Firmen Lohner und Kraus. Die anfallenden Kosten werden den Antragstellern vollumfänglich weiterberechnet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	0	16

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Erweiterung der aufgekiesten Fläche an der Bergstraße gemäß Antrag der Firmen Lohner und Kraus ab.

Für die Dauer der Verkaufsstände soll ein temporäres absolutes Haltverbot von der Kreuzung Staatsstraße/Bergstraße bis hinter die Standplätze ausgewiesen und überwacht (Parküberwachung) werden.

16. Genehmigung Abschuss von Bibern; Bescheid LRAmt Landsberg

Sachverhalt:

Im Zuge der Prüfung zur Grabenräumung (Begehung mit Herrn Willi Wagner) wurde im Bereich des gesamten Moosgrabens festgestellt, dass sich dort ca. 7 Biberburgen/-bauten befinden, die wesentlich dazu beitragen, dass die angrenzenden Wiesen vernässen. In diesen Bereichen wäre es unter Umständen möglich, den Graben zu räumen. Durch die Vernässung ist es nicht möglich ohne gravierenden Flurschaden überhaupt Maßnahmen (zB. Grabenräumung) vorzunehmen.

Daraufhin wurde die Situation vor Ort mit dem Landratsamt begutachtet. Der Biberbeauftragte des Landratsamtes, Herr Zahn hat die Situation besichtigt und aufgrund der betroffenen Situation der Gemeinde geraten, beim Landratsamt die Genehmigung zur „Entnahme Biber“ und zum „ganzjährigen Biberbau Rückbau“ zu beantragen. Dies ist Mitte Oktober 2016 erfolgt.

Anfang Dezember hat nun das Landratsamt den Bescheid erlassen und genehmigt, den Biber bis Mitte März 2017 im Bereich Moosgraben unter Auflagen lebend zu fangen oder ihn abzuschießen. Weiterhin dürfen bis zum Ende August 2017 die Biberdämme, unter Auflagen, entfernt werden.

Da es nicht klar war, welche Maßnahmen seitens des Landratsamtes genehmigt werden, wurde erst auf den Bescheid gewartet.

Das weitere Vorgehen ist nun zu klären:

- a) weitere Verfolgung von Biberfang oder -abschuss
- b) kein Fang oder Abschuss, dafür Entschädigung für betroffene Anlieger (bzw. Pächter)

Die Gemeinde sucht in Abstimmung mit dem Landratsamt einen Jäger für Fang oder Abschuss. Die Kosten hierfür sind noch nicht bekannt.

Die Gemeinde wird mit Hilfe von Fachfirmen versuchen, die Biberbauten zu entfernen. Die Kosten hierfür sind noch nicht bekannt.

Es ist zu überlegen, ob die Situation so belassen werden soll und dafür den betroffenen Grundeigentümern (Pächtern) Entschädigungen zu leisten sind.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Biber zu entfernen (Fang oder Abschuss) und wird dazu einen fachkundigen Jäger beauftragen. Zudem sollen die Bieberburg und sämtliche Bieberbauten entfernt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	1	14

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bieber und die Bieberburg unbehelligt zu lassen und lediglich die Gräben von Bieberbauten (Stauwerken) zu räumen. Kosten sind im HH 2017 mit einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

Hinweis:

Das Mitglied Thomas Betz war bei der Beschlussfassung über den TOP 16 nicht anwesend.

17. Sammersee-Festival 2017

Sachverhalt:

Die Veranstalter des Sammersee-Festivals bitten um Zustimmung zum diesjährigen Veranstaltungstermin. Beantragt wird die Durchführung des Festivals am 21. und 22.07.2017 (s. Anlage).

Beschluss:

Der Durchführung des Festivals am 21. und 22.7.2017 wird im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren (Musik bis 24.00 Uhr, Beachtung der Jugendschutzgesetze, Ordnungsdienst) zugestimmt.

Im Zuge der Zusage muss ein Treffen zur Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes mit allen Beteiligten (Summersee-Team/Feuerwehr/Polizei/Wasserwacht/Ordnungsamt) stattfinden. Zu klären sind u.a. die Punkte Sanitätsversorgung, zweiter Fluchtweg, Elektroinstallationen, Feuerlöscher, Teilnehmerzahl etc..

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

18. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)

19. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Tektur Berger – ging ans LRA
- Klageschrift Güterschuppen wurde eingereicht. RA Numberger empfiehlt eine Fristverlängerung zu beantragen.
- Umwandlung Zweckverband – erl.
- Satzung wurden ausgehängt – erl.
- Schreiben w/Fischer an Schlösser- und Seenverwaltung - erl.
- Werbebanner Segelladen – Schreiben von BGM verfaßt.
- Montessori Zuschuss - erl.
- Zuschuss für Flügel Gymnasium – erl.
- Zuschuss ev. Kirche - erl.
- Pachtvertrag Minigolfplatz - erl.

20. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Besichtigung Lampenpark Penzberg: Terminvorschläge werden an den GR gegeben.

Der Gemeinderat wurde über die Kosten des Toilettenausbaus Bahnhof informiert.

Hr. Gradl teilt mit, dass der Abfall der Toilette im Bahnhof vom Reinigungspersonal im Kuba entsorgt wird. Die Firma wird darüber informiert, dass der Abfall mitzunehmen ist.

Hr. Jünger: w/Betonentsorgung. Herr Herrmann teilt mit, dass Herr Mechnig davon ausging, das Material zu verbauen. Die ist nur mit dem beauftragten Gutachten der TU möglich. Grundsätzlich ist mehr Material angefallen, als vorher zu ersehen war.

Hr. Jünger w/Prixgelände – Evtl. Bürgerveranstaltung/Gemeindebrief, um eine bessere Information zu gewährleisten. Mit der Auslegung des Bebauungsplanes soll eine Bürgerveranstaltung/Informationsveranstaltung stattfinden.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin